

Seite 1

7 1707 Juni 15

Ich Endes benenter bekenne Krafft gegenwärtig(en) offenen Scheinß, daß an heut endeß bemeltem dato bey mir, der viel Ehr und arbeitsame Jungegesell Johann Michael Kauffholdt erschienen, und mit Mehrerm dienstlich zu vernehmen gegeben, waß gestalten er daß Löbl. Maurer Handwerch zu erlernen gesinnet, zu dieser bevorstehender beförderung aber einer unverwerfflichen Kundschaft seiner Ehelichen geburt und wolverhaltenß, sich dessen zu erlernung gedachten Löbl. Maurer Handwerchß zu bedienen, sehr benöthiget wäre, wolte mich demnach dienstlich ersuchet und gebetten haben, die von Ihme vorgeschlagene und sich stellende Zeugen alß die Ehr und arbeitsame Männer Wilhelm Spann und Johann Hunnermund Ackerß leuth in Thalwenden<sup>1</sup> wohnhafft zu dem Ende zu befragen und über dero aussage Ihm ein beglaubigten schein fördersambst mitzutheilen. Als Ich nun solich seinem recht- und billig-messigen petito bevorab zur steur der warheit nicht enthalten können. So haben die producirte Zeugen klärlich bekennt und außgesagt, /:welcheß sie auch allenfalß Eydlich bekreftigen könten:/ daß ihnen wol wissend, wie Nemlich daß obgemeltem Jungegesellen sein Großvatter Wigandus Kauffholdt und Anna sein großmutter seel. Ehrliche mitnachbarn gewesen wären, wie den auch \Johann/ Michaelis sein Vatter Johann Kauffholdt mit seiner mutter seel. Elisabetha gebohrene Trumperin Johann und Barbara Trumpers auß der Luttra Eheleibliche Tochter

Seite 2

sich in den Standt der G. Ehe begeben, welches geschehen wie daß Kirchen buch beweiset den 9 January 1684 unterdem wolehrwürdigen herrn Henrico Stiefts S. Martini in Heiligenstadt und diesen Ihren sohn Joannem Michaellem Durante Matrimonio aus einem Christl. und untadelhafften Ehebett den 4. Decembris Anno 1689 an dieseß welt licht gezeiget und sein bade ist gewesen Michael Kauffholdt seines seel. Vatters brueder auß Thalwenden. Wie daß auch so wol seine seel. Eltern, alß dieser ihr sohn ieder Zeit Gott und allen Christlichen Tugenden ergeben gewesen, also daß männiglich dieselbe nit unbillig geehrt und werth gehalten haben, allermassen solcheß keiner special(en) Zeugnis bedürfftig, in dem dasselbe gnugsam kundig. Diesem nun zu folge habe ich gegenwärtiges Attestatu(m) sich dessen bey vor kommender begebenheit zu erlernung deß Löbl. Maurer handwerchß, wie auch anderer

---

<sup>1</sup> Gemeinde in Thürigen

seiner Ehren-Nothdurfft zu bedienen gebettner mass(en)  
gerne wilfahren wollen. Und ist demnach an alle und  
Jede, weiß standeß, Condition, würde und herkommenß  
sie seynd, Insonderheit an die Wolehrenveste, Groß-  
achtbare, wolfürnehme und Kunsterfahrne Herrn  
Obermeister und geschworne des Löbl. Maurer Hand-  
werchß mein Dienst und hochstfleissigiß bitten

Seite 3

Obbesagtem allen Vollkommenen glauben beyzumessen  
Ihme Johann Michaeli auch alle hohe gunst, geneigten  
willen und menscmögliche beförderung zu erweisen,  
damit er meiner Geistlichen Vorbitt beneben seiner  
Ehrlichen geburt und herkommenß, auch bekanten  
rühmlichen wolberhaltenß fruchtbarlichen gnuß  
empfinden möge, welcheß er mit seinem fleiß und  
ferner wolverhalten wird verschulden, und der aller  
höchste, alß ein belohner alleß gudeß reichlich wird  
belohnen. Zu Mehrer beglaubigung habe Ich Johann  
Martin Cammerer p.t. pfarherr zu Birckefeldt  
Thalwenden und schönhagen im Eichfeldt dieseß  
Attestatum Eigenhändig geschrieben und unter  
schrieben, wie auch mit Meinem Sigill Corroboriret.  
Birckefeldt im Eichfeld den 15. Juny 1707

Siegel

Johannes Martinus Cämmerer  
p.t. ibidem parochus in fidem  
mppria

Seite 4

*Bleistift, Schrift 19./Anf. 20. Jh.:*  
Zeugniß  
ehlicher Geburt  
für den Junggesellen  
Johannes Kaufthold<sup>2</sup>  
von Pirkfeld in  
Eichstädt<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Irrtum des Schreibers, der Name enthält kein „t“ => Kauffhold

<sup>3</sup> Irrtum des Schreibers, es heißt Eichfeld (=Landkreis in Thüringen) nicht Eichstädt